



## Kurzporträt



### Landesforsten Rheinland-Pfalz

Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz, Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 24.08.2009 bestätigt. Landesforsten ist Teil der Landesverwaltung Rheinland-Pfalz, dem mit 42% waldreichsten Bundesland. Landesforsten steht für umfassend nachhaltige, d.h. gleichermaßen umweltgerechte, sozial verantwortliche und wirtschaftlich tragfähige Bewirtschaftung des Staatswaldes. Gleichzeitig ist Landesforsten dienstleistend für den Stadt-, Gemeinde- und Privatwald tätig. Hoheitlich sichert Landesforsten die Schutz- und Erholungsfunktion aller Waldflächen. Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 1953 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Rund 22 % der Beschäftigten sind Frauen; 15% der Beschäftigten arbeiten in Teilzeit. Sowohl der Frauenanteil als auch die Zahl der Teilzeitbeschäftigten sind in den einzelnen Tätigkeiten und hierarchischen Ebenen sehr unterschiedlich.

Stand: 24. August 2009

#### Ziel der Re-Auditierung

Mit der Re-Auditierung verfolgt Landesforsten das Ziel, den Umsetzungsprozess der letzten drei Jahre sowie die bislang erreichten Ziele und umgesetzten Maßnahmen rückblickend zu bewerten.

Dabei soll die Passgenauigkeit der bislang umgesetzten Ziele und Maßnahmen überprüft werden, um den erreichten Standard der Familienorientierung in Landesforsten zu halten, die Weiterentwicklung zu verstetigen und durch einen hohen Grad an Verbindlichkeit deren Nachhaltigkeit sicher zu stellen. Die Re-Auditierung stellt für Landesforsten einen weiteren Schritt im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur insgesamt als auch im Besonderen in Bezug auf das Ziel des Managing Diversity dar.

#### Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Jahresarbeitszeitkonten für Beschäftigte mit familiärem Bedarf in allen Bereichen
- Arbeitsorganisation der Forstwirte in Form teilautonomer Gruppen
- Integration der Zielsetzung Vereinbarkeit von Beruf und Familie in die Geschäftsordnung (GOLF) von Landesforsten
- Verlässliche Datengrundlage bzgl. Zielgruppe und Unterstützungsbedarf durch 'Bedarfs- und Genderanalyse Landesforsten' in Kooperation mit der Universität Freiburg
- Telearbeit aus familiären Gründen
- Regelung zur familiären Ausnahmesituation-kurzfristige Flexibilisierung von Arbeitsort und Arbeitszeit
- Rubrik „Beruf und Familie“ im Wissensspeicher des ForstNET
- Veranstaltungsangebote zum Thema 'Mann, Familie, Beruf'
- Benennung einer Familienbeauftragten
- Umfangreiche Sensibilisierung von Führungskräften für das Thema Beruf und Familie
- Clearingstelle für Konfliktfälle im Kontext Beruf und Familie
- Kommunikationskonzept "Beruf und Familie in Landesforsten"

#### Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Bedarfsgerechte Optimierung und Steuerung von Teilzeit
- Geschäftsprozessmodellierung zur Reorganisation der Arbeitsabläufe unter Berücksichtigung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Dezentrale Qualitätszirkelarbeit 'Beruf und Familie'
- Professionelle Begleitung bei Führen in Teilzeit
- Kontinuierliche umfangreiche Information und Kommunikation zum Thema
- Verankerung der ‚Vereinbarkeit‘ in Curricula ausgewählter Ausbildungsgänge bei Landesforsten
- Vertiefte Bearbeitung des Themas 'Männer vereinbaren Beruf und Familie'
- Kontinuierliche Weiterentwicklung familienbewussten Führungsverhaltens
- Beratungsnetzwerk und dezentrales Beratungsangebot zum Thema Vereinbarkeit
- Strukturierte Begleitung von Phasen der Beurteilung und des Wiedereinstiegs